

IP remote Access

Wie Verbindungen zu Gegenstellen aufgebaut werden können, die nicht direkt erreichbar sind, weil diese sich z.B. im Mobilfunknetz, hinter einem NAT-Router oder an einem DS-Lite-Anschluss befinden

Dipl.-Ing. Hardo Naumann
Accellence Technologies, Hannover

Motivation

Bei der Aufschaltung von Sicherheitssystemen auf Leitstellen lautet eine zentrale Frage:

Wie können die benötigten IP-Verbindungen zwischen Schutzobjekten und Leitstellen möglichst einfach und sicher hergestellt werden?

Möglichkeiten

- Port-Forwarding: einfach, aber auch für Hacker offen
- VPN: sicher, aber aufwändig zu konfigurieren
- Hardware-Lösungen: brauchen Platz und sind teuer
- IPrAcc: einfache softwarebasierte Lösung
- Kennen Sie weitere Lösungen?

VPN – Vor- und Nachteile

- VPN ist sehr sicher, aber nicht einfach zu konfigurieren, wenn z.B. viele Gegenstellen verbunden werden sollen, wie es typischerweise bei zentralen Leitstellen nötig ist.
- Wenn mit verschiedenen VPN-Clients Verbindungen zu mehreren Kunden aufgebaut werden, besteht die Gefahr unerwünschter Netzwerkkopplungen und Adresskonflikten, die zur Fehlfunktion kritischer Systeme führen können.

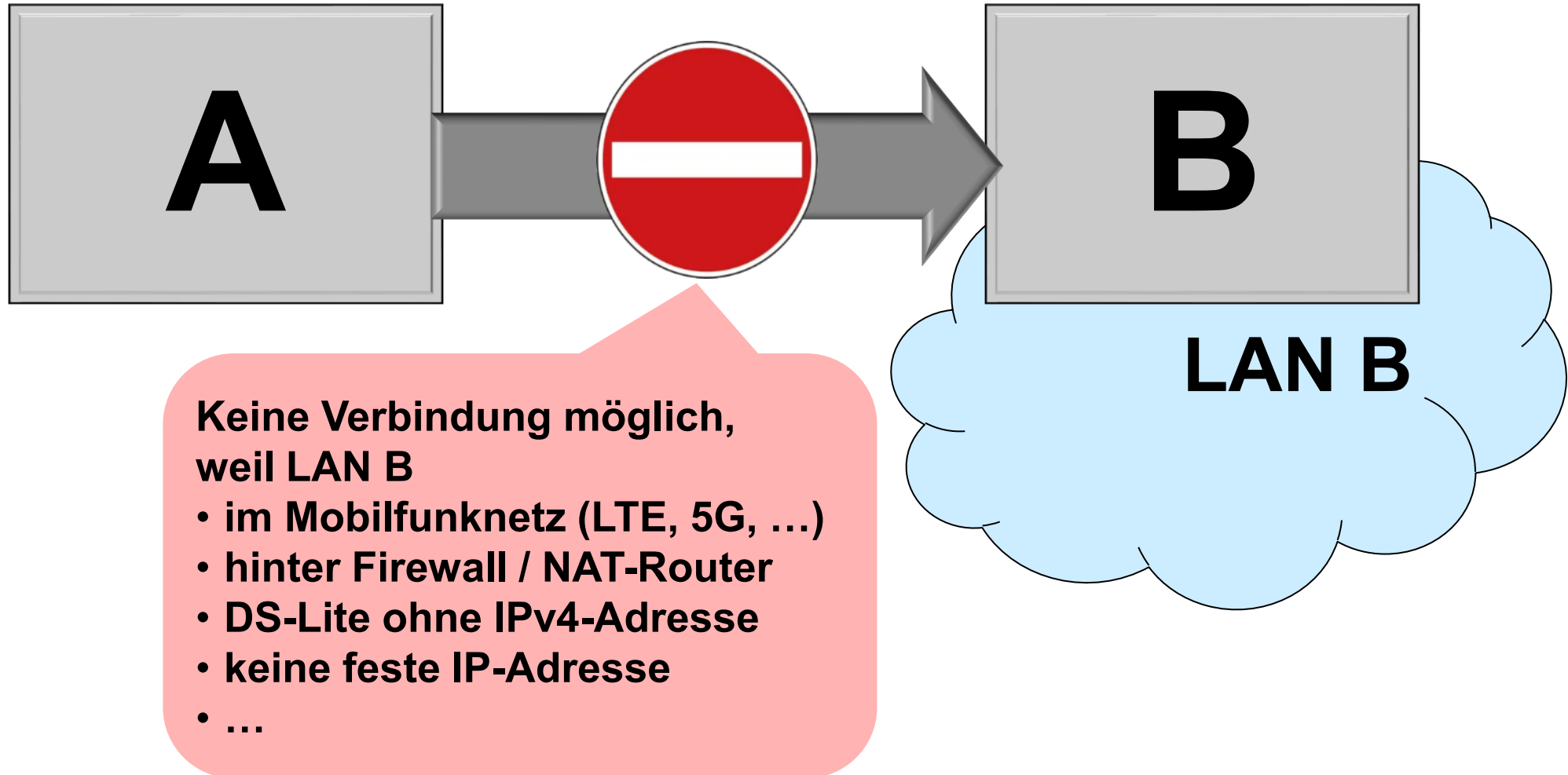
Hardware – Vor- und Nachteile

- Es gibt fertig vorkonfigurierte Hardware-Lösungen, die einfach und sicher einzusetzen sind.
- Hardware ist teuer, benötigt Platz und Strom, muss vor Ort eingerichtet und gewartet werden und veraltet schnell – deshalb geht der Trend hin zu rein softwarebasierten Lösungen.

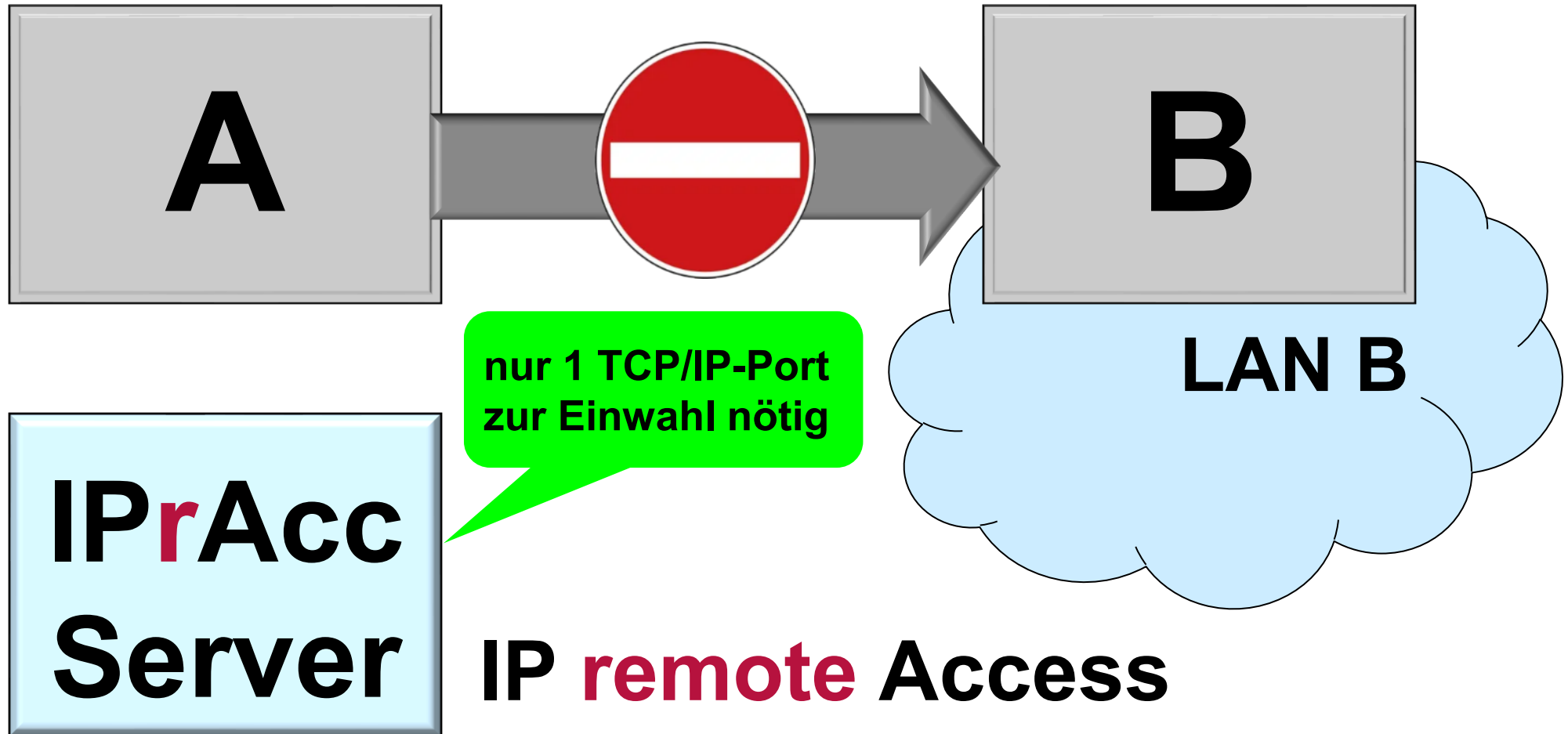
IPrAcc ist eine reine Softwarelösung

- Kann auf vorhandener Hardware laufen:
PC, Server, eingebettet in Geräte oder in der Cloud
- Sofort verfügbar: Download und Start in wenigen Minuten
- Für neue IP-Verbindungen nur 3 Felder ausfüllen – fertig!
- Dank Softwarepflege jederzeit aktuell
- Flexibel: Erweiterungen leicht möglich
- Skalierbar: Wächst mit Ihren Anforderungen

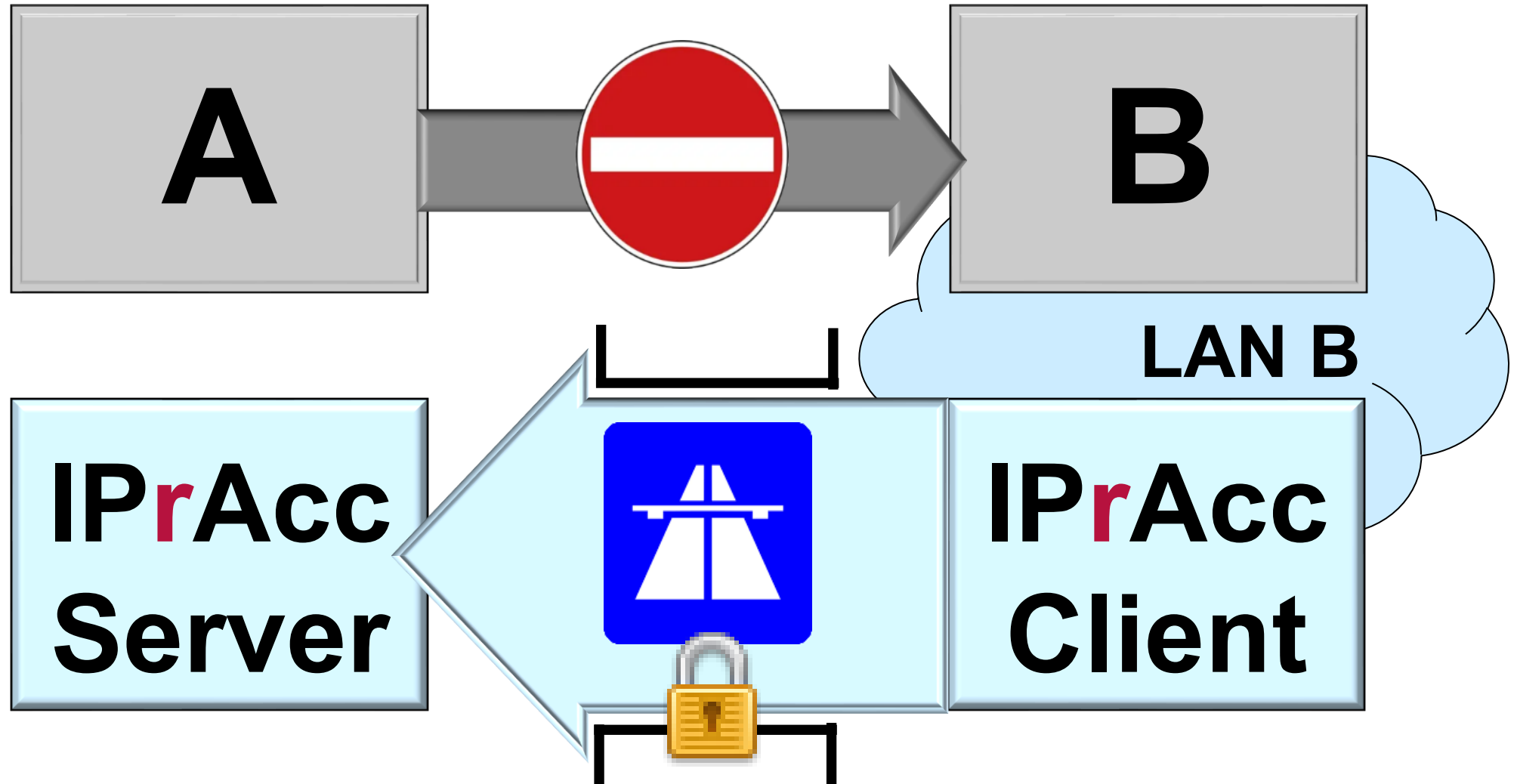
Aufgabe: IP-Verbindung von A nach B



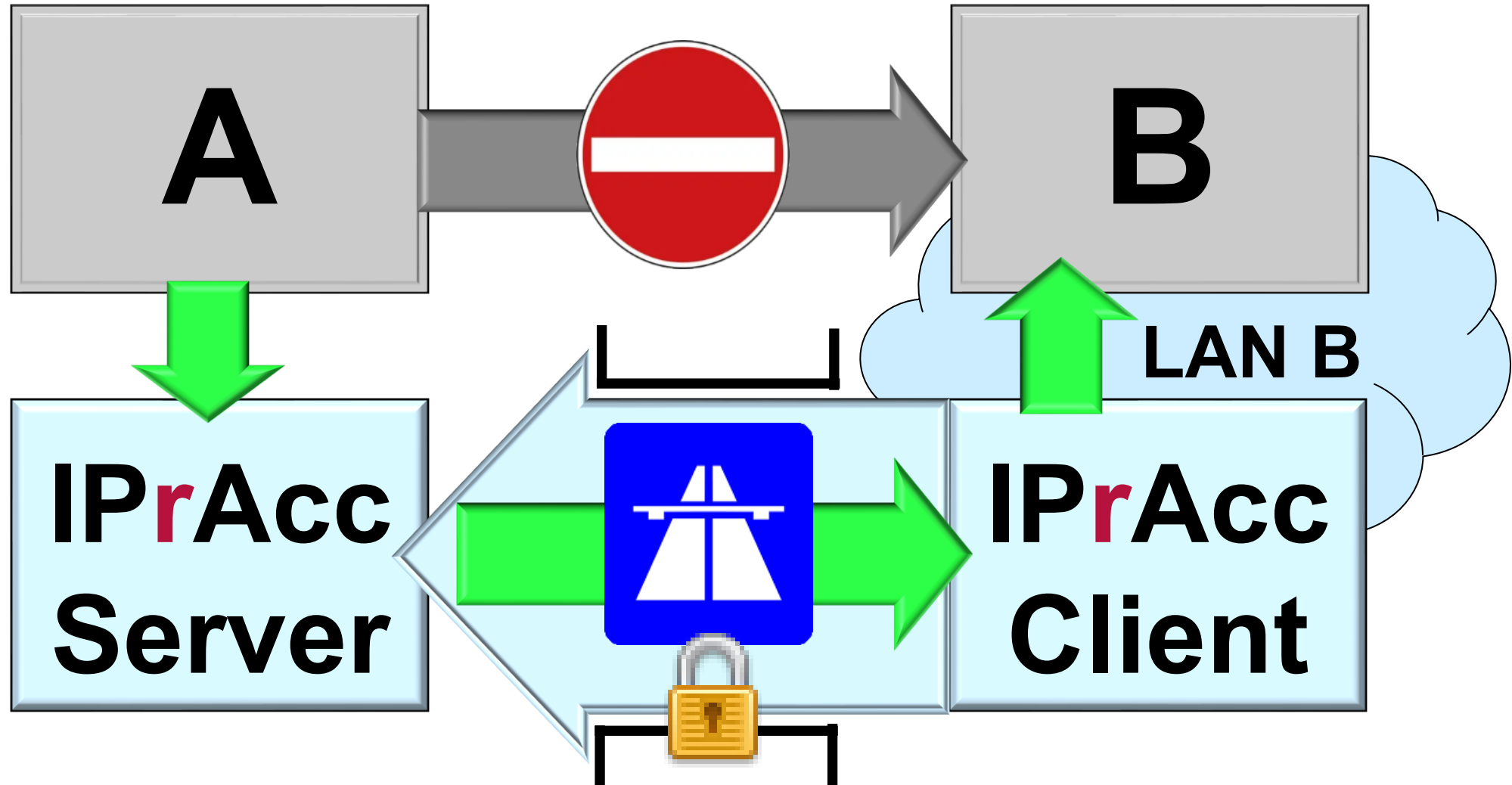
Lösung: Server, der von A und B erreichbar ist



IPrAcc Client baut Brücke zum Server



Brücke ermöglicht neue IP-Verbindungen



Konfiguration IPrAcc-Client

IPrAcc TCP Client 0.4.0.6 @ Testclient Hardo 1

Steuerungs-Verbindung zum IPrAcc TCP-Server

ebues-server.de : 53642

Passwort für diesen Server:

accellence

Konfiguration

Server-Daten anzeigen Zeige alle Datenverbindungen

Weiterleitungen → Auf Server IP Address : Server Port eingehende TCP/IP-Verbindungen weiterleiten zu Destination IP Address : Destination Port

	Server Port	+	-	Target IP Address	Target Port	Status	Data Connections
▶	80	→	⇄	10.1.0.29	80	Forwardjob is active	0
		→	⇄	127.0.0.1			

Bitte definieren, steuern und beobachten Sie in dieser Tabelle alle Forward Jobs (FJ), die Sie benötigen

Eigenschaften + Möglichkeiten

- Alle Verbindungen zwischen IPrAcc Clients und Servern werden mit AES256 verschlüsselt
- Verbindungen können mittels Whitelist auf erwünschte Teilnehmer beschränkt werden
- IPrAcc ist zurzeit für Windows verfügbar
- Portierung auf andere Betriebssysteme ist möglich
- Hersteller von Sicherheitstechnik können den Algorithmus lizensieren und direkt in ihre Produkte einbauen

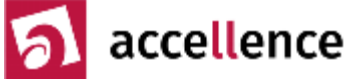
Einladung zu Infos + Test

- Umfassende Informationen
- Schulungs-Videos
- Software zum Download

→ www.ipracc.com

Kontakt

Bei Interesse oder Fragen
nehmen Sie bitte gern Kontakt zu mir auf:



accellence

Accellence Technologies GmbH
Garbsener Landstr. 10
D-30419 Hannover

Fon 0511 / 277 - 2440
Fax 0511 / 277 - 2499
Mobil 0170 / 570 56 29

Dipl.-Ing.
Hardo Naumann hardo.naumann@accellence.de
<http://www.accellence.de>